



Gottesdienste in Breinig in Zeiten von Corona

Stand: 01.06.2020

Nach den aktuellen Verordnungen des Landes NRW und des Bistums Aachen sind Gottesdienste möglich, sofern die geltenden Hygieneverordnungen und das von jedem „Veranstalter“ aufzustellende Hygienekonzept eingehalten werden.

1. Risikogruppen und Erkrankte

Auch wenn wir uns gemeinsam bemühen, alle Hygienebestimmungen und Schutzmaßnahmen einzuhalten: Ein längerer Aufenthalt mit anderen Personen im gleichen Raum stellt ein erhöhtes Risiko der Infektion dar. Sollten Sie zu einer Risikogruppe gehören, empfehlen wir Ihnen dringend, *nicht* am Gottesdienst teilzunehmen. Jeder, der krank ist und Erkältungs- und Krankheitssymptome bei sich beobachtet (insbesondere Fieber oder trockener Husten), kann und darf selbstverständlich *nicht* am Gottesdienst teilnehmen.

2. Zugangsbeschränkung

Entsprechend der Größe der jeweiligen Kirche und des einzuhaltenden Abstands von 1,50 Metern (nach allen Seiten) kann an einem Gottesdienst nur eine sehr begrenzte Anzahl von Personen teilnehmen. Gottesdienste finden können nur in größeren Kirchen stattfinden (daher leider auch nicht in Dorff).

3. Datenspeicherung aller Gottesdienstteilnehmer

Anders als zum Beispiel beim Einkauf halten sich Gottesdienstteilnehmer lange im gleichen „Raum“ auf. Wir müssen von allen Gottesdienstbesuchern die Kontaktdaten aufnehmen und speichern, um bei einer womöglich später festgestellten Infektion *eines* Gottesdienstbesuchers Infektionswege mit dem Gesundheitsamt festhalten zu können. Sollte sich also herausstellen, dass *ein* Gottesdienstteilnehmer infiziert war, müssen Sie damit rechnen, dass für *alle* Gottesdienstbesucher eine 14-tägige Quarantäne vom Gesundheitsamt angeordnet wird.

4. Telefonische Anmeldung im Pfarrbüro

Die Anmeldung zum Gottesdienst ist ausschließlich telefonisch im jeweiligen Pfarrbüro möglich. Unsere Pfarrbüros bleiben weiterhin für jeden Publikumsverkehr geschlossen.

- St. Barbara, Breinig – Pfarrbüro Breinig, Tel. 1 02 96 11 – mo+mi 15.30-18.00 Uhr

5. Feste Platzvergabe

Die zur Verfügung stehenden Plätze in der Kirche sind markiert und nummeriert. Jeder Gottesdienstteilnehmer bekommt für den Gottesdienst einen festen Platz zugewiesen. Es ist nicht möglich, Plätze zu tauschen oder andere Plätze einzunehmen. Die Sitzplatznummern befinden sich jeweils am Bankende. Bitte nehmen Sie auch jeweils am Bankende Platz, um den Sicherheitsabstand zu wahren.

Ehepaare bzw. Personen in häuslicher Gemeinschaft erhalten eine gemeinsame Bank zugewiesen (z.B. Eltern mit Kindern). Um eine möglichst gute Verteilung der vorhandenen Plätze zu erreichen, erfolgt die Platzvergabe jeweils am Vortag, wenn alle Anmeldungen vorliegen. Sie erfahren Ihre Platznummer vom ehrenamtlichen Ordnungsdienst beim Betreten der Kirche.

6. Die Kirche öffnet 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn

Ein ehrenamtlicher Ordnungsdienst wird beim Betreten der Kirche alle Ankommen begrüßen, mit der Teilnehmerliste vergleichen, die Sitzplatznummer nennen und auf der Kontaktdatenliste abhaken. Bitte halten Sie vor der Kirche genug Abstand und gehen dann zügig auf Ihren Platz. Der Ordnungsdienst übt im Zweifel das Hausrecht der Kirchengemeinde aus.



7. Händedesinfektion

Alle Gottesdienstteilnehmer müssen sich bitte beim Betreten der Kirche die Hände desinfizieren. Dazu steht ein Desinfektionsspender bereit.

8. Maskenpflicht

Auch für den Gottesdienstbesuch gilt die in NRW verordnete allgemeine Maskenpflicht (wie für den täglichen Einkauf) für die Dauer des Gottesdienstes. Jeder Gottesdienstbesucher verpflichtet sich bei der Anmeldung, eine eigene Maske (Mund-/Nasebedeckung) mitzubringen und auch beim Betreten und Verlassen der Kirche zu tragen. Während des Gottesdienstes (wenn jede/r mit entsprechendem Abstand auf einem Sitzplatz sitzt) kann die Maske abgelegt werden.

9. Gesang und Gebetbücher

Gerade beim Singen besteht ein hohes Risiko von Tröpfcheninfektion (auch weiter als 2 m). Daher werden wir auf den Gesang verzichten. Unser Kirchenmusiker Franz Körfer gestaltet die Gottesdienste musikalisch mit der Orgel (oder auch mit Instrumentalsolisten oder Gesang auf der Orgelbühne)

In dieser Zeit dürfen wir keine Gebetbücher auslegen. Für das Glaubensbekenntnis und den Ruf zum Sanktus liegen Gebetszettel aus, die für den einmaligen Gebrauch gedacht sind. Auch diese Zettel dürfen wir aus hygienischen Gründen nicht mehrfach verwenden.

Sollten Sie (auch ohne Lieder) ein Gebetbuch benötigen (z.B. für das persönliche Gebet vor dem Gottesdienst), bringen Sie bitte Ihr eigenes Buch von zuhause mit.

10. Gebetbücher und Sitzpolster

Alle Kirchenbänke werden vor jedem Gottesdienst mit Seife und warmem Wasser desinfiziert. Daher mussten wir die Sitzpolster in den Bänken entfernen. Die blanken Holzbänke werden (auch im Frühsommer) als kalt und unangenehm empfunden. Bitte bringen Sie sich daher bei Bedarf ein Sitzkissen mit.

11. Kommunionempfang

Auch beim Kommunionempfang gilt die allgemeine Abstandsregel von 1,50 m. Daher wird der Kommunionempfang wie folgt geregelt:

- Der Priester legt die Hostien einzeln auf je einen Teller und stellt den Teller auf einen vor den Altarstufen bereitgestellten Tisch. Für jeden Gottesdienstteilnehmer ist jeweils ein Teller vorhanden.
- Der Lektor lädt nach Platznummern einzeln zum Kommunionempfang ein.
- Wer die Kommunion empfangen möchte, tritt nach vorne – wobei die allgemeine Abstandsregel bitte immer einzuhalten ist.
- Nachdem man die Kommunion vom Teller genommen hat, legt jeder den Teller in einen bereitstehenden Korb.
- Die Teller werden nach dem Gottesdienst in der Spülmaschine gespült und damit desinfiziert.

12. Dauer des Gottesdienstes – Anzahl der Gottesdienste

Die Gottesdienste sollen in dieser Zeit so kurz wie möglich gehalten werden. Mit der Dauer des Aufenthaltes von vielen Menschen in einem Raum (auch wenn die Kirchen groß sind) steigt das Infektionsrisiko. Wir bemühen uns, die Kirche vor und nach den Gottesdiensten möglichst zu lüften, das ist aber durch die kaum zu öffnenden Kirchenfenster nur eingeschränkt möglich. Aus diesem Grund verzichten wir auch auf Vorabendmessen oder auf mehrere Sonntagsmessen hintereinander, da Viren im Raum bis zu 72 Stunden überleben können.



13. Verlassen der Kirche

Auch beim Verlassen achten Sie bitte unbedingt auf den notwendigen Abstand. Auch wenn es verlockend ist, nach dem Gottesdienst noch (wie sonst üblich) mit Bekannten und Verwandten in der Kirche oder vor der Kirche zu sprechen: Gehen Sie nach dem Gottesdienst in Ruhe, aber sofort (und mit Abstand) aus der Kirche. Auf dem Kirchenvorplatz besteht (mit ausreichend Abstand und in frischer Luft) eher die Gelegenheit zu einem kurzen Gespräch.

Sicher werden die geschilderten Maßnahmen Einigen übertrieben vorkommen. Aber nur unter diesen Schutzmaßnahmen *dürfen* wir Gottesdienste feiern. Das Schlimmste was passieren kann ist sicher, dass sich jemand in unseren Gottesdiensten infiziert und erkrankt. Das gilt es auf jeden Fall zu verhindern. Das Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen hat uns bescheinigt: Mehr Risikominimierung geht nicht.

Uns ist bewusst, dass durch die notwendigen Maßnahmen ein „normaler Gottesdienst“ nicht möglich sein wird. Wir haben auch lange diskutiert, ob ein würdig gefeierter Hausgottesdienst nicht die bessere Alternative bleibt. Bitte entscheiden Sie das für sich persönlich – und wägen Sie auch das Restrisiko gut ab (vor allem, wenn Sie zu einer Risikogruppe gehören).

Wir möchten aber denen, die auch unter den geschilderten Bedingungen und Einschränkungen am Gottesdienst teilnehmen möchten, dazu die Gelegenheit geben.

Wir behalten uns (aufgrund des erheblichen Aufwandes) vor, einen Gottesdienst bei zu geringem Interesse am Vortag telefonisch abzusagen. Dazu erfragen wir bei der Anmeldung immer auch Ihre Telefonnummer.